

Ideenreiche Konzepte für den Arbeitsplatz der Zukunft

Erfolgreiche Kooperation zwischen Söderblom Gymnasium und Gauselmann Gruppe bei der Stufentagung 2011

Espelkamp. Für die traditionelle Stufentagung der Stufe EF (10) des Söderblom Gymnasiums standen in diesem Jahr acht Projekte zur Auswahl, eines davon wurde in Kooperation mit der Gauselmann Gruppe im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmersee angeboten.

Bereits zum zweiten Mal unterstützte die Gauselmann Gruppe die Stufentagung mit einem so genannten Planspiel, einer Art Simulation des wirtschaftlichen Alltags. „In diesem Jahr“, berichtet Kai Titkemeier, Leiter Organisation bei der adp Gauselmann GmbH, und einer von drei Mitarbeitern der Unternehmensgruppe Gauselmann, die das Planspiel vor Ort begleiteten, „sollten die Schülerinnen und Schüler in der Rolle einer Unternehmensberatung ein fiktives Unternehmen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit neu gestalten.“ Vorgegebene Schwerpunkte lauteten „Ökologie“ und „Soziale Verantwortung“.

Aus den 27 „Beratern“, die sich für diese Projektaufgabe gemeldet hatten, entstanden per Losverfahren sechs



Reihe oben, v.l.n.r.:
Karsten Meier, Lehrer am
Söderblom-Gymnasium;
Alexandra Karvouniaris,
Anna Wunderlich und Kai
Titkemeier aus dem Bereich
Organisation der adp
Gauselmann GmbH, Carmen
Lohmeier,
Ausbildungsleiterin der
Gauselmann AG und Thomas
Vogt, Lehrer und
Berufswahlkoordinator am
Söderblom Gymnasium.

Beraterteams, die sich der Erarbeitung von zukunftstauglichen Konzepten widmeten. Dabei wurden kreative und ideelle Ideen der Zukunftsgestalter mit realen Inhalten aus der Wirtschaft kombiniert und aufeinander abgestimmt.

Nach zwei Tagen Recherche, Ideenfindung und Ausformulierung des Konzeptes und Aufbereitung einer visuell ansprechenden Power-Point-Präsentation stellten die sechs Beraterteams ihre Ergebnisse abschließend vor. Als Unternehmensvorstand fungierten in diesem Fall Thomas Vogt und Karsten Meier vom Söderblom Gymnasium sowie seitens der Gauselmann Gruppe Kai Titkemeier, Alexandra Karvouniaris, Anna Wunderlich und Carmen Lohmeier.

Ein bisschen Lampenfieber war den Junior-Beratern der einzelnen Unternehmensberatungen schon anzumerken, als sie mit ihrer Ansprache an den „Vorstand“ der Auftrag gebenden Unternehmensgruppe starteten. Doch nur wenige Sekunden später präsentierten die Teams souverän und selbstbewusst Ideen mit Hand und Fuß und versetzten ihre Auftraggeber nicht selten in Staunen.

„Wir nehmen hier eine für uns enorm wichtige Perspektive mit nach Hause“, so Alexandra Karvouniaris, Referentin Organisation bei der adp Gauselmann GmbH und Mitinitiatorin des diesjährigen Planspiels, „denn neben der Förderung der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich Präsentationstechnik, Teamwork und konzeptioneller Projektarbeit, erhalten wir als Unternehmen wichtige Informationen darüber, wie sich junge Leute einen Arbeitsplatz der Zukunft vorstellen.“

Dienstfahrräder statt Dienstwagen, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern und gleichzeitig die Umwelt zu schonen, Stipendien für engagierte Azubis, mehr Spenden für globale Umweltprojekte, gemeinsames Kochen in der Mittagspause, Gartenanlagen in den Innenhöfen, die für Entspannung und Erholung der Mitarbeiter sorgen, Mentorenkonzepte, mit dem Ziel, ältere und damit erfahrenere Mitarbeiter im Unternehmen

als quasi Ausbilder einzusetzen, damit sie ihr Wissen an die jüngeren Generationen weitergeben können,... – die Liste der Nachhaltigkeitsimpulse der Jugendlichen war lang und anregend. Dies bestätigen die „Vorstandmitglieder“ unisono.

Die begleitenden Lehrer Thomas Vogt und Karsten Meier zeigten sich begeistert angesichts des außerordentlichen Engagements, das die sechs Schülergruppen an den Tag gelegt hatten. „Die Arbeit im Team, die gemeinsame Aufbereitung von Lösungen und die abschließende Präsentation spiegeln den späteren Arbeitsalltag gelungen wider und tragen hervorragend dazu bei, die Schüler auf das Berufsleben vorzubereiten. Wir sind sehr froh, dass uns die heimische Wirtschaft, wie in diesem Fall die Gauselmann Gruppe, derart intensiv und kompetent unterstützt,“ so Vogt.

Mit einem individuell personalisierten Teilnahmezertifikat bedankten sich abschließend auch die Vertreter der Gauselmann Gruppe bei den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz. „Vielleicht sehen wir den einen oder anderen von Ihnen ja in zwei, drei Jahren als Auszubildenden bei uns wieder“, so Carmen Lohmeier, Ausbildungsleiterin bei der Gauselmann AG. „Und vielleicht haben wir ja dann bereits die eine oder andere heutige Idee von Ihnen sogar verwirklicht.“

Sechs Teams gestalteten mit tollen Ideen ein Unternehmen der Zukunft, das mit sich und der Umwelt im Einklang ist.